

Das Spiel „Stadt Land Fluss“ kennt jeder, die Aktion „Stadt Land Kunst“ sollte sich niemand entgehen lassen. In den letzten Jahren hat das „Kunstnetz“ bewiesen, welch fruchtbare Kunstlandschaft der Landkreis Miltenberg ist, die Aktion „Stadt Land Kunst“ will nun diese Aktivitäten bündeln und weit über den Landkreis hinaus all diejenigen erreichen, die sich für Kunst und Kultur interessieren. Das Konzept der „Macher“ bringt der künstlerische Leiter des „Kunstnetz“ Walter Rosam auf den Punkt: „Wir beziehen alle ein, die Qualität schaffen, von welchen künstlerischen Positionen sie auch immer ausgehen. Wir bieten eine Plattform für Kunst und Künstler im Landkreis Miltenberg.“ Diese Plattform bietet tatsächlich jedem etwas: An vier Wochenenden wird der Landkreis zwischen Preunschen und Amorbach im Süden bis Obernburg und Hausen im Norden zum Kunstlandkreis.

Heuer sollen in den offenen Ateliers die Besucher zwölf Malern, Bildhauern und Töpfern über die Schulter schauen können, sollen sehen, wie Kunst entsteht, hören, welche Ziele und Maßstäbe die Künstler haben, und der eine oder die andere wird vielleicht auch für seine Wohnung ein Kunstwerk finden. Viel Mühe sollten die Besucher mitbringen. Zeit, um mit den Künstlern zu reden und sie mitten in ihrer Welt zu beobachten. Zeit zur Begegnung mit ihnen. Zeit, um den Schaffensprozess zu verstehen. Zeit aber auch, um das Umfeld der Künstler kennen zu lernen, das oft ganz wichtig ist, um die Kunstwerke noch besser zu erfassen. Und wenn sich die Gäste dabei durch die Schönheiten des Landkreises ablenken lassen - schließlich entsteht die Kunst nicht in sterilen Ateliers, sondern in Schulhäusern, Bauernhöfen und sogar in einer Kirche -, dann wären die Macher von „Stadt Land Kunst“ besonders glücklich. Schließlich geht es darum, möglichst viele Attraktionen des Landkreises kennen- und lieben zu lernen. Es geht um eine Entdeckung mit allen Sinnen: An den Wochenenden locken auch Limes, Burgen, Kulturwanderwege, Gaststätten mit ihren schmackhaften Spezialitäten und mit dem ausgezeichneten Wein und vieles mehr. Parallel gibt es noch eine große Ausstellung, eine Zusammenschau der Werke aller Künstler, die ihre Ateliers geöffnet haben, in der Kochsmühle Obernburg. 2007 geht es weiter: mit einer neuen Künstlergruppe denn an Kreativität und Fantasie herrscht im Landkreis Miltenberg kein Mangel!



Organisationsteam: Thea Nodes-Brand
Gaby Schmidt
Mike Bauersachs
Heiner Bergmann
Walter Rosam

www.kunstnetz-mil.de

Dr. Heinz Linduschka

16. /17. September - Amorbach

Maria Kreuzer - Johannisturmstraße 7 - Amorbach

Maria Kreuzer führt erfolgreich seit über 30 Jahren ihre Galerie mit nationalen und internationalen Künstlern in Amorbach. Neben ihrer Tätigkeit als Galeristin treibt sie seit vielen Jahren ihre Arbeit als Malerin, meist mit kraftvoll ausgeführten Ölgemälden, voran. Ihre Bilder sind losgelöst von der Gegenständlichkeit. Sie sind Form und Farbe und genügen sich selbst.



Samstag: Ausstellung in der Galerie, Johannisturmstr. 7, von 11 - 18 h

Sonntag: Ausstellung in der Galerie, von 11 - 18 h

Prof. Wolfgang Zwirner - Schloßplatz 1 - Amorbach

Prof. Wolfgang Zwirner studierte Malerei und Kunstgeschichte und beschäftigt sich seit 60 Jahren intensiv mit dem Umgang von Stiften, Pinsel, Farben und Papier. Er unterrichtet Kunst und Geschichte am Karl-Ernst-Gymnasium in Amorbach und gibt Vorlesungen an der Universität von St. Gallen. Sowie in Zentralasien. Prof. Zwirner lädt in sein Atelier im Schloßgebäude in Amorbach ein. Neben dem visuellen Einblick in Atelier und Arbeit des Künstlers werden interessierten Besuchern Historien, Begebenheiten und Arbeitsabläufe der einzelnen Bilder und Plastiken geschildert.



Samstag: Ausstellung und offenes Atelier, Schloßplatz 1, von 13 - 18 h

Sonntag: Ausstellung und offenes Atelier, von 13 - 18 h

An beiden Tagen geöffnet:

MUTTER. MUSEUM FÜR KUNST. - Sammlung Berger, Wolkmanstr. von 11 - 18 h und als gastronomische Empfehlung: Gaststätte „Brauerei Burkarth“, am Marktplatz
Tipp: Interessierte können sich bei der Touristinfor Amorbach zu einer kostenlosen Stadtführung, welche die Ateliers mit einschließt, anmelden (Tel. 09373-20940). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

23. /24. September - Niedernberg

Edeltraud Klement - Schwarzwaldstraße 3 - Niedernberg

Edeltraud Klement hat an der Fachschule für Keramikgestaltung in Höhr-Grenzhausen studiert. Es folgten Fortbildungen u. a. an der Europ. Akademie in Trier sowie der freien Kunstschule in Wiesbaden. Ihr Arbeitsschwerpunkt sind Keramiken, Plastiken und Objekte u. a. Raku- und Schmauchbrand sowie Papier- u. Vulkanofenbau.



Sa./So.: Atelier Schwarzwaldstraße 3, Rakubrand, von 11 - 17 h und Schmauchbrand um 17 h

Sa./So.: Der HerzPalast, ein begehrtes Herz, ca. 14 m³ großes Kunstobjekt, lädt zum Verweilen ein. Es kann auf dem Thron Platz genommen werden. Der rote Raum ermöglicht eine Erfahrungstiefe und eröffnet eine Erlebnisweise die in unserer Zeit fremd geworden ist.

30. Sept./1. Okt. - Eschau/Hobbach u. Hausen

Anja Jungkuntz - Atelier Walter Rosam

Anja Jungkuntz absolvierte eine Ausbildung zur Keramikerin. Nach längerem Aufenthalt in Neuseeland erfolgte ein Studium bei Mag Lutz. Sie arbeitet seit 1997 feischaffend, seit 2002 im eigenen Atelier in Heimbuchenthal. Neben zahlreichen Ausstellungen gewann Sie 2003 den Kunstpreis Odenwald, Mosbach, Hausen, Erbach Galerie 99, Aschaffenburg. Sie sieht Keramik nicht nur als Kunsthandwerk sondern auch als zeitgenössische Kunst. Mit ihrem Ausdrucksmittel Ton hat sie ihren persönlichen Weg gefunden sich künstlerisch auszudrücken.



Sa./So.: Ausstellung gemeinsam mit Walter Rosam in dessen Produzentengalerie in Eschau/Hobbach, Brunnenstr. 1, von 14 - 18 h

9. /10. September - Preunschen

Heiner Bergmann - Dorfstraße 3a - Kirchzell/Preunschen

Die Arbeiten von Heiner Bergmann führen uns hin an die Wiege der Menschheit. Wir begreifen bzw. umfassen Behältnisse, die auf natürlichste Art gebrannt, mit nie gekannter Glätte in unsere Hände sinken. Heiner Bergmann kultiviert das Ur-Handwerk bis es in seinem hohen ästhetischen Anspruch an die Form und an die Oberfläche im Endprodukt Objektcharakter hat - bis es als ein Teil der Natur bestehen kann.



Samstag: Ausstellung und Werkstattbesuch, 13 - 18 h, Feldbrand von 13 - 17 h Musikal. Unterhaltung: BERNHARD & FRIENDS (Guit/Voc)
Sonntag: Ausstellung und Werkstattbesuch von 13 - 17 h Raku-Brand 15 h Öffnen des Feldbrandmeilers 16 h

Ralf Drolshagen - Dorfstraße 30 - Kirchzell/Preunschen

Ralf Drolshagen, geb. 1964, absolvierte eine Ausbildung zum Steinbildhauer mit anschließendem Bildhauerstudium. Seit 1989 arbeitet er als freischaffender Bildhauer mit Atelier in der als „Künstlerdormizil“ bekannten Alten Schule in Preunschen.



Samstag: Ausstellung und Atelierbesuch, von 13 - 18 h Performance des Fluxus-Künstlers Ben Patterson, Beginn: 18.30 h

Sonntag: Ausstellung und Atelierbesuch, von 13 - 17 h Beginn 11 h: U We Claus, Lesung a. seiner Übersetzung „SCHREIBEN ALS PLASTIK 1978 - 87“ v. Lowrien Wijers

An beiden Tagen geöffnet:

WALDMUSEUM im Watterbacher Haus, Dorfstraße 2, von 13 - 17 h, RUTHARD'S LADEN, Dorfstraße 28, von 13 - 17 h, und als gastronomische Empfehlung: Gaststätte „Grüner Baum“, Dorfstraße 26, ab 12 h Unsere Empfehlung: Nehmen Sie sich Zeit für einen Spaziergang zur Burgruine WILDENBURG.

23. /24. September - Kleinwallstadt

Harald Germer - Kilianstraße 16 - Kleinwallstadt

Harald Germer, Jahrgang 1952, ist seit 1980 Gymnasiallehrer für Kunst in seiner Geburtsstadt Aschaffenburg. Er studierte an der Kunstakademie in München. Seine Arbeiten, Malerei und Kalligraphie, waren bereits in vielen renommierten Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen. Ankäufe durch öffentliche Institutionen und Museen.



Samstag: Ausstellung im Atelier, Kilianstr. 16, von 11 - 18 h

Sonntag: Ausstellung im Atelier, Kilianstr. 16, von 11 - 18 h

Christoph Jakob - Daimlerring 40 - Kleinwallstadt

Der Steinbildhauer Christoph Jakob arbeitet gerne mit den natürlichen Formen seiner Rohlinge und bearbeitet die Steine nur teilweise. Ihm geht es um das Spannungsfeld zwischen Mensch und Natur - so folgt er in der Formgebung manchmal den natürlichen Vorgaben, manchmal setzt er sich auch bewusst über sie hinweg - schafft Kontraste - und mit ein bisschen Glück auch Symbiosen.



Samstag: Ausstellung mit Kaffee und Kuchen in der Werkstatt, Daimlerring 40, von 11 - 18 h

Sonntag: Ausstellung mit Kaffee und Kuchen in der Werkstatt, Daimlerring 40, von 11 - 18 h

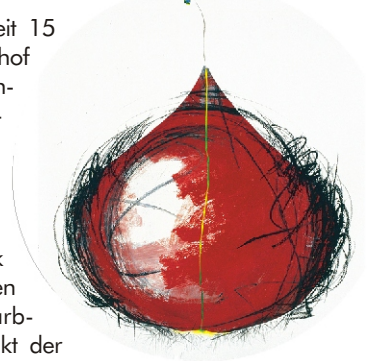
Unser Tipp:

Unternehmen sie einen Ausflug zum ehem. Adelssitz „Altes Schloss“, einer Ausgrabungsstätte des Spessartprojektes. Und als gastronomische Empfehlung: Gasthof „Zur Traube“, Kleinwallstadt

30. Sept./1. Okt. - Eschau/Hobbach u. Hausen

Walter Rosam - Brunnenstraße 1 - Eschau/Hobbach

Der Maler Walter Rosam betreibt seit 15 Jahren in einem ehemaligen Bauernhof ein Werkstattatelier mit Produzentengalerie mit ständig wechselnden Ausstellungen. In diesem Jahr sind dort Malerei von W. Rosam, Keramik von Anja Jungkuntz und Tierplastiken von Winfried Becker zu sehen. Walter Rosam zeigt einen Überblick über seine Malerei in den letzten Jahren (abstrahierte Landschaften und Farbräume) und Bilder die zum Zeitpunkt der Drucklegung des Prospektes noch nicht gemalt waren und daher auch nicht beschrieben werden können.



Samstag: Atelier Brunnenstraße 1, von 11 - 17 h
Sonntag: Atelier Brunnenstraße 1, von 14 - 18 h

Konrad Franz - Alte Dorfkirche - Hausen

Unter dem Titel „Phantom-Projekt“ von Peter Mayer mit Skulpturen von Konrad Franz erwartet die Gäste der Alten Dorfkirche eine ganz besondere Ausstellung. Der Maler Peter Mayer arbeitet seit drei Jahren daran, das Wrack eines F-14 Kampfflugzeuges (Phantom) eins zu eins abzubilden. Dieses ästhetische Monster füllt die gesamten Wände des Kirchenraums aus. Dazu eigens geschaffen stehen im Raum Skulpturen von Konrad Franz.



Samstag: Ausstellung und offenes Atelier von 11 - 18 h

Sonntag: 11 h Matinee - Konzert (siehe rechts), anschließend bis 18 h Ausstellung und offenes Atelier

Unser Tipp:

Kulturwanderung zur Burg Wildenstein und als gastronomische Empfehlung: Gaststätte „Fränkischer Hof“, Hausen, Altes Forsthaus, Eschau und Gasthaus „Zum Engel“, Hobbach

Jutta Winterheld - Miltenberg

Jutta Winterheld stellt ihre Landschaftsgemälde im Rahmen der Ausstellungsreihe „KunstGenuss in Churrfranken“ in den Räumen des Landgasthof Adler in Bürgstadt aus. Zeitgleich präsentiert sie unter dem Motto „Nachtspuren“ Zeichnungen zu Skulpturen der Pfarrkirche im Pfarrkeller der Pfarrgemeinde St. Jakobus in Miltenberg.



Samstag: Ausstellung im Pfarrkeller St. Jakobus, Pfarrgasse 2, von 11 - 16 h

Sonntag: Ausstellung im Gasthof Adler von 14 - 18 h und im Pfarrkeller St. Jakobus 11 - 16 h

Fr. 22.9.: Führung zum Kreuzweg des kath. Gemeindezentrums Miltenberg-Nord, Von-Stein-Str., um 14.30 h

16. /17. September - Amorbach

Mike Bauersachs - Kellereigasse - Amorbach

Mike Bauersachs lebt und arbeitet als Grafik-Designer und freischaffender Künstler in Amorbach. Er arbeitet in unterschiedlichsten Techniken. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht dabei immer der Mensch, sein Umfeld, sein Wirken.



Samstag: Ausstellung gemeinsam mit Maria Kreuzer in der Galerie Kreuzer, Johannisturmstraße 7, von 11 - 18 h

Sonntag: Ausstellung gemeinsam mit Maria Kreuzer in der Galerie Kreuzer, Johannisturmstraße 7, von 11 - 18 h

Malaktion mit Gästen, jeder kann mitmachen, in der Zehntscheuer, Kellereigasse 12, von 14 - 17 h.

Ein 2 x 2 m großes Gemälde, zusammengesetzt aus 25 Leinwänden, für den Saal der Zehntscheuer soll entstehen. Nach kurzer Anleitung können Sie ihren ganz persönlichen kreativen Beitrag auf einer dieser Leinwände leisten und sich an dem spannenden Prozess von den einzelnen, ganz individuellen Teilen hin zum zusammengesetzten Kunstwerk beteiligen.

23. /24. September - Obernburg

Irmtraud Klug-Berninger, Mömlingtalring 156 - Obernburg

Irmtraud Klug-Berninger arbeitet mit hauchdünnen, fernöstlichen Papieren, die sie in vielen Lagen schichtet, klebt und zu Objekten formt. In Verbindung mit Polyester entstehen Arbeiten, die die Leichtigkeit der Papiere transformieren und einen Zustand der Schwerelosigkeit suggerieren.



Samstag: Ausstellung im Atelier, Mömlingtalring 156, von 11 - 18 h

Sonntag: Ausstellung im Atelier, Mömlingtalring 156, von 11 - 18 h

Marianne u. Petia Knebel - Bayernstraße 37 - Obernburg

„... Marianne Knebel spielt mit der Ästhetik und Wahrnehmung des Materials Beton. Ihre organischen und architektonischen Skulpturen werden als Raum, Um-Raum und Volumen reflektiert. Zu Raumzeichen gegossen, verschwimmen die Grenzen zwischen abstrakter Poesie und konkreter Körperhaftigkeit...“

Dr. A. Himmel
Abb.: Marianne Knebel „Randzonen“, Betonguss, 30 x 30 x 5cm



Samstag: Ausstellung in Garten und Atelier, Bayernstr. 37, von 11 - 18 h

Sonntag: Ausstellung in Garten und Atelier, Bayernstr. 37, von 11 - 18 h

An beiden Tagen geöffnet:

Ausstellung „Stadt - Land - Kunst“ in der Kochsmühle Obernburg, Römermuseum und Stadtführung. Und als gastronomische Empfehlung: Gasthaus „Karpen“, Obernburg.

Liebe Gäste

Der Landkreis Miltenberg bietet neben seinen Künstlerinnen und Künstlern auch noch eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten, hervorragendes Essen und Trinken und eine einmalige, vielfältige Landschaft. Spessart und Odenwald gehören zu den schönsten Wandergebieten in Deutschland. Der bekannteste Weg dürfte dabei der Fränkische Rotwein Wanderweg sein. Die Kulturwege sind das Aushängeschild des Archäologischen Spessartprojektes. Mit den Menschen und den Gemeinden der Region entsteht seit 1999 ein immer dichteres Netz von Kulturwegen, auf denen die Kulturlandschaft Spessart erlebbar und begreifbar wird. Solche Kulturwege gibt es auch in vielen Ortschaften in denen unsere Künstler beheimatet sind, wie z. B. Bürgstadt, Eschau, Obernburg und Kleinwallstadt. Nähere Angaben inklusiv Routen sind unter www.spessartprojekt.de zu finden. Zu den einzelnen Aktionswochenenden haben wir Ihnen bereits Empfehlungen ausgesprochen, dies ist nur eine kleine Auswahl sowohl an Gaststätten oder Museen. Wer den Wein lieb kann selbstverständlich auch gerne bei unseren hervorragenden und bekannten Winzern, in den Häckerwirtschaften oder Weinlokale einkehren und die Seele baumeln lassen. Vielleicht helfen Ihnen für Ihre Planung folgende Internetadressen weiter: www.miltenberg.de; www.frankenrotwein.de; www.geschichte-untermain.de

1. Okt., 11 h - Alte Dorfkirche Hausen,

Boerte - mongolische Musikgruppe mit Gana & Mogi

Asien „Queen of Harp“ Harfenistin Munkh-Erdene Chuluunbat (Mogi) Bassgeiger, Schwanenhalslaute, Ober- tongesangssänger Ganpurev Davgan (Gana)



In traditionellen Gewändern werden die beiden Musiker mit den suggestiven Klängen von Yatga (Wölbbretharfe), der Ikh-Khuur (Bassgeige) und der Tobschuur (Schwanenhalslaute) die Besucher in die Kultur ihrer mongolischen Heimat einführen. Beide Musiker haben ihre Kunst in der Mongolei an der Musikfachschole zur Reife gebracht. Chuluunbat Munkh-Erdene ist vielfach preis-gekrönt, so unter anderem 2001 als die beste Wölbbretharfenistin in Ulaan-Baatar. Ganpurev Davgan spielt, neben dem mongolischen Kontrabass, die Schwanenhalslaute. Er ist der Komponist der meisten Borte-Titel und komponiert daneben auch noch Filmmusik.

VVK: 10,- €; Schüler und Studenten 7,- € (im Landratsamt Miltenberg unter Tel. 09371/501-506)